38. INF-Meisterschaft Petanqué in Italien
Nationenpokal geht an die deutsche Mannschaft
3. Platz für Team: Achim und Uschi M. (Berlin)
Super Ergebnis für die DFK

Am 31. August und am 01. September fand die diesjährige INF-Meisterschaft Petanqué in Italien statt. 64 Doubletten in MIX Formation aus acht Nationen (Deutschland 12, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Irland Frankreich, Italien und die Schweiz) sollten an den Start gehen, jedoch musste man einige Absagen in Kauf nehmen und dazu noch eine Disqualifikation eines Spielers aus Belgien.



Somit waren es genau 50 Doubletten, die Ihre Metallkugeln ans Schweinchen („cochonnet“) platzierten oder auch weg schießen mussten.
12 Doubletten starteten aus Deutschland.
Auf dem wunderschönen Gelände Le Betulle Villagio Naturista, La Cassa, in der Nähe von Turin, reisten bereits viele Spieler bis zu einer Woche und mehr vorher an, um dort zu entspannen oder sich auf den außergewöhnlichen Boulebahnen, die zu 80 % aus Rasen bestanden, einzuspielen. Man sah vielen Spielern die Unzufriedenheit der Bahnen an. Die „Schießer“ mussten sich darauf einstellen, nur „auf Eisen“ zu schießen. Zudem entsprachen die Boulebahnen nicht der korrekten, nach Vorschrift, entsprechenden Markierungen. Dies jedoch stellte für den Großteil der Spieler kein Problem dar.
Die Tage vor der Meisterschaft wurde außerdem mit Schwimmen im herrlich gelegenen Pool, mit Sonnenterasse genossen. Abends hat man sich zum Essen, welches die Gastgeber mit Liebe zubereitet hatten, getroffen und verweilte sich mit interessanten Gesprächen, wenn auch, wegen der Sprachbarrieren, mit Händen und Füßen. Da auf dem Gelände die meisten Englisch sprachen, konnte somit jeder sein Schulenglisch oder auch seine Englischkenntnisse auffrischen. Man konnte sich richtig erfreuen, zu sehen, welchen Spaß das der breiten Masse bereitete. Wie gesagt, bis zum Freitag vor der Meisterschaft, waren soweit alle Spieler eingetroffen. Um 16:00 Uhr an diesem Tag, wurde die deutsche Mannschaft, bestehend aus 12 Doubletten, zur Mannschaftsbesprechung zusammen gerufen. Andrea und Rüdiger Feddern haben in Zusammenarbeit mit weiteren deutschen Spielerfrauen einen kleinen Imbiss vorbereitet, der dann letztendlich in gemütlicher, lockerer Runde bei einem Glas Rot, - oder Weißwein verzehrt wurde. In dieser Runde konnte man sich näher kennenlernen, da die deutschen Teilnehmer aus verschiedenen Landesverbänden aus Deutschland kamen. Ebenso wurde das deutsche Team mit DFK Trikots ausgestattet. Auch der DFK Präsident Wilfried Blaschke ließ es sich nicht nehmen, die deutschen Spieler zu unterstützen und stoß während des gemütlichen Beisammenseins an. Es war ein wunderschönes Zusammentreffen, bei dem Andrea Feddern ebenfalls über alle Spielmodalitäten und wichtige Angaben zum Turnierablauf informierte. Desweiteren gab sie bekannt, wie sich die ersten Spiele zusammensetzen. Am Abend traf man sich im eigens, für den Event aufgebauten Festzelt, zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Zusammentreffen. In diesem Rahmen, bekam jeder Spieler ein Gastgeschenk überreicht (welches am Tisch, am jeweiligen Platz lag). Darüber hinaus wurden die Spielergruppen vorgestellt. Es herrschte eine großartige Stimmung in den verschiedenen Mannschaften und somit im ganzen Zelt.

Am Samstag, nach dem vom Gastgeber zubereiteten Frühstück, ging es dann mit guter Stärkung los ans Werk. 3 Runden wurden in der Vorrunde (Pool) gespielt. Danach stand fest, wer um die ersten 32 Platzierungen (A-Qualifikation) spielt. Von der Deutschen Mannschaft erreichten 10 Doubletten das Ziel, um Platz 1-32 weiter zu spielen. Das war schon einmal der erste Erfolg für die deutsche Mannschaft. Danach folgten nochmals 2 Runden im KO-System. Bei strahlendem Kaiserwetter ging ein sehr schöner Turniertag gegen 18:00 Uhr zu Ende. Für den ein oder anderen, bot sich die Gelegenheit, vor dem Abendevent nochmals im Pool eine Abkühlung zu genießen. Nach dem 3-Gänge Menü am Abend, das mit netten Gesprächen und einigen Gesängen der Nationen abgerundet wurde, zeichnete sich wieder eine ausgelassene Stimmung ab. Alle Helfer, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung an diesem Wochenende ein Erfolg wurde, durften im Rahmen einer kleinen Ehrung ein kleines Präsent entgegen nehmen. Nach dem Essen hatte man die Möglichkeit auf der Terrasse vom Le Chalet, den Klängen einer engagierten Liveband zu lauschen. Da der Wettergott an diesem Abend seine Tore geöffnet hat und es regnen ließ, hielt sich die Beteiligung in Grenzen.
Der Sonntagmorgen begann wieder mit einem reichhaltigen Frühstück im Festzelt und danach spielte man die letzten 3 Runden. Auch an diesem 2. Spieltag boten sich wieder tolle und aufregende Spielszenen in vielen deutschen Teams. Nach dem Mittagessen, folgte dann die Siegerehrung. Jedes Team bekam eine Urkunde von der INF Vorsitzende Sieglinde überreicht. Es wurde natürlich auch alles bildlich festgehalten. Nach Überreichung der Urkunden, wurden die Pokale überreicht. Zuerst wurden die besten Platzierungen, 1 – 3 der B-Qualifikation geehrt, bevor es zum Höhepunkt, nämlich Platz 1 – 3, kam.
Der erste Platz belegt die Schweiz mit dem Team: Urs H. & Heike N.
Der zweite Platz geht an die Niederlande: Djamilla V. & Johan V.
Voller Stolz, durfte das deutsche Team, **Uschi und Achim M,** den Pokal für den dritten Platz entgegennehmen. Tatsächlich können die Deutschen sehr stolz auf Ihr Gesamtergebnis sein.
1 Platzierung unter den ersten 3., 4 Platzierungen unter den ersten 10. Und letztendlich für die beste Mannschaft den **Nationenpokal.**



Achim und Uschi

Über folgende Ränge unter den ersten 10 Platzierungen dürfen sich freuen:
3. Platz: Uschi & Achim ,
6. Platz: Regina & Wolfgang ,
7. Platz: Andrea & Rüdiger F,
9. Platz: Inge & Karl

Leider konnte man die aktuellen Spielstände zwischen den einzelnen Runden nicht nachvollziehen. Die Turnierleitung hing nicht, wie man es gewohnt ist, die Zwischenergebnisse, zum Anschauen auf. Hier sollte man mit Nachdruck eine Veränderung einfordern.

Nach der Siegerehrung reisten einige Teams ab, jedoch ließ man es sich nehmen, den letzten Abend gesellig in einem Zeltpavillion die INF Meisterschaft ausklingen zu lassen. Ca. 16 Personen haben es genossen, sich in einem der 4 Pavillons, die eigentlich für die Sportler aufgestellt wurden, zu vergnügen. Es wurde nochmal herzhaft gelacht und fröhlich palavert.



Alles in Allem, war es eine INF Meisterschaft, die mit der guten Organisation und Freundlichkeit der italienischen Gastgeber zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließ.
Hierfür sagt das deutsche Team „Danke“.

©Silke Vierle